

CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG
Universitätsallee 29
28359 Bremen
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0
Fax: +49 421 224 95 11
E-Mail: ir@mevis.de

MeVis gut in das Jahr 2012 gestartet

Verbesserte Ertragssituation und gestiegene Liquidität bei stabilen Umsätzen

- Konzernumsatz nach den ersten drei Monaten stabil bei € 3,6 Mio. (Vorjahr € 3,7 Mio.)
- Anteil des Wartungsgeschäfts bei 42 % konstant
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf € 0,6 Mio. gesteigert (Vorjahr € 0,5 Mio.)
- Liquidität auf € 7,7 Mio. erhöht (Ende 2011 € 7,5 Mio.)
- Kommunikation der strategischen Neuausrichtung bis Jahresmitte

Bremen, 30. Mai 2012 – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildgebung, gab heute die Ergebnisse des ersten Quartals 2012 bekannt.

Der erwirtschaftete Umsatz lag mit T€ 3.637 nur leicht unter dem Niveau des ersten Quartals 2011 (T€ 3.718). Der Lizenzumsatz verringerte sich dabei nur marginal um 4 % auf T€ 2.011 (i. Vj. T€ 2.086). Das Wartungsgeschäft ging gegenüber einem außergewöhnlich positiven ersten Quartal 2011 leicht um 2 % auf T€ 1.513 (i. Vj. T€ 1.545) zurück, ist aber im Vergleich zum Quartalsdurchschnitt des Vorjahres um 9 % gestiegen.

Konzernumsatz im 1. Quartal gegenüber Vorjahr leicht zurückgegangen

Der Umsatz im Segment Digitale Mammographie ist gegenüber einem außergewöhnlich starken Vorjahresquartal um 8 % auf T€ 2.650 (i. Vj. T€ 2.876) zurückgegangen. Der Umsatz im Segment Sonstige Befundung hat sich mit einem Anstieg von 17 % auf T€ 987 (i. Vj. T€ 842) erfreulich entwickelt.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen ging im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12 % auf T€ 691 (i. Vj. T€ 782) zurück. Diese Entwicklung ist zum einen durch eine verringerte Personalkapazität und zum anderen durch die Einstellung der Aktivierung auf die zum Jahresende 2011 abgeschriebenen Entwicklungsprojekte bedingt.

Die Personalaufwendungen reduzierten sich gegenüber dem ersten Quartal 2011 deutlich um 8 % auf T€ 2.298 (i. Vj. T€ 2.510) trotz einer Rückstellung für

Kostensenkungsmaßnahmen erhöhen operative Rentabilität

Ansprüche des ausgeschiedenen Vorstandsmitglieds Thomas E. Tynes. Gleichzeitig konnten im Rahmen der anhaltenden Kostensenkungsmaßnahmen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nochmals um 17 % auf T€ 606 (i. Vj. T€ 727) reduziert werden.

Mit Abschreibungen in Höhe von T€ 878 (3 % unter Vorjahr) ergibt sich aufgrund der anhaltenden Kostensenkungsmaßnahmen ein um 22 % deutlich gestiegenes Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 622 (Vorjahr T€ 509). Die EBIT-Marge stieg folglich mit 17 % leicht gegenüber Q1 2011 (14 %).

EBIT deutlich stärker als das Vorjahresquartal

Das Finanzergebnis in Höhe von T€ -90 (Vorjahr T€ -286) hat sich ebenfalls deutlich verbessert, wozu auch die Ergebnisentwicklung der niederländischen Beteiligung Medis beigetragen hat.

Finanzergebnis durch USD-Wechselkurs und Medis-Beteiligung beeinflusst

Das Vorsteuerergebnis ist im Berichtszeitraum entsprechend auf T€ 532 (i. Vj. T€ 223) gestiegen. Unter Berücksichtigung eines Ertragsteueraufwands auf Vorjahresniveau von T€ 424, der nach wie vor wesentlich durch nicht-liquiditätswirksame latente Steuern geprägt ist, schließt MeVis das erste Quartal des laufenden Geschäftsjahres mit einem Konzernperiodengewinn von T€ 108 (i. Vj. T€ -190) ab. Das Ergebnis je Aktie beträgt somit € 0,06 (i. Vj. € -0,11).

Steueraufwand im wesentlichen nicht-zahlungswirksame latente Steuern

Die liquiden Mittel konnten im Berichtszeitraum erneut leicht erhöht werden und betragen zum 31. März 2012 T€ 7.749 (31. Dezember 2011: T€ 7.506).

Konzernliquidität zum Bilanzstichtag auf 7,7 Mio. Euro erhöht

"Nach dem positiven ersten Quartal 2012 bestätigen wir unsere Prognose für 2012, nach der wir eine Stabilisierung des Konzernumsatzes auf dem Niveau des Vorjahres und durch eine verbesserte Kostenposition ein leicht erhöhtes EBIT erwarten." sagte Dr. Robert Hannemann, Finanzvorstand der MeVis Medical Solutions AG. „Außerdem rechnen wir für 2012 erneut mit einem positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft, wobei in diesem Jahr letztmalig eine Kaufpreiszahlung von 3,0 Mio. Euro im Rahmen des Erwerbs des 49%igen Anteils an der MBS KG mit entsprechender Auswirkung auf die Liquidität zu leisten sein wird."

Prognose für 2012 bestätigt

"Wir haben begonnen, unsere Geschäftsaktivitäten neu zu fokussieren, und werden die Überprüfung der strategische Ausrichtung von MeVis in den nächsten Wochen abschließen." ergänzte Marcus Kirchhoff, Vorstandsvorsitzender der MeVis Medical Solutions AG. "Als Teil dieser Refokussierung haben wir bereits die Schließung unserer US-amerikanischen Tochtergesellschaft beschlossen, deren Aufgaben in den kommenden Wochen und Monaten schrittweise nach Bremen

Verkündung der strategischen Neuausrichtung auf der Hauptversammlung 2012

übertragen werden. Der Vollzug der Schließung der Gesellschaft ist spätestens bis zum Ende des Jahres vorgesehen. MeVis' zukünftige strategische Ausrichtung wird auf der Hauptversammlung am 12. Juni unseren Aktionären vorgestellt."

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: <http://www.mevis.de/mms/Finanzberichte.html>

*Die **MeVis Medical Solutions AG** wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.